



Informatik – *mitten im Leben*

Der Informatiker als einsamer Programmierer, welcher von der Außenwelt abgeschottet komplizierte Programme erstellt? Stimmt das?

Die Realität sieht so aus:

In actionreichen Kinofilmen ist die Liste der Computerefachleute um ein Vielfaches länger als die der Hauptdarsteller. Informatik-Systeme sind in Unternehmen, Behörden und Organisationen zur Verwaltung von Daten und Prozessen inzwischen unerlässlich. Autos, Handys, moderne Waschmaschinen, und viele andere technische Produkte können nicht mehr ohne so genannte Eingebettete Computersysteme realisiert werden, die Funktion und Nutzen des eigentlichen Geräts wesentlich bestimmen. Und der PC ist für uns alle in kürzester Zeit Unterhaltungsmaschine, Informationsquelle und vielseitiger Assistent geworden.

Kurzum: Unsere Gesellschaft wäre ohne Informatik um vieles ärmer.

Und auch in Zukunft werden die Informatiker/innen wesentlich mitgestalten, wie sich unsere Gesellschaft entwickelt. Sie tragen mit ihren Produkten nicht nur zu unserer Freizeitgestaltung bei, sie sorgen beispielsweise für sichere und zuverlässige Verkehrssysteme, verbessern die medizinische Versorgung, gestalten Arbeitsabläufe im Büro wie auch in Produktionsprozessen mit und beeinflussen durch Vorkehrungen zum Datenschutz oder eParticipation nicht zuletzt auch gesellschaftliche Entwicklungen.

Kontakt

Das Department für Informatik bietet viele Möglichkeiten an, sich weiter über einen seine Studiengänge oder generell über das Fach Informatik informieren möchten. Es bietet unter anderem jährlich einen Schülerinformatiktag an, beteiligt sich am Hochschulinformationstag und führt Lego-Mindstorms-Workshops an Schulen durch.

Aktuelle Informationen zu diesen und weiteren Aktionen, Kontaktadressen sowie Materialien zum Download finden Sie unter www.informatik.uni-oldenburg.de/studieninfo

Darüber hinaus stehen Ihnen die Fach-Studienberater bei Fragen gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Studienberatung Informatik

Dr. Ute Vogel
Telefon: (0441) 798-2752
E-Mail: zukunft@informatik.uni-oldenburg.de

Studienberatung Wirtschaftsinformatik

Dr. Jürgen Sauer
Telefon: (0441) 798-4488
E-Mail: juergen.sauer@uni-oldenburg.de

Informatik

*vielseitig, kreativ,
gesellschaftlich relevant*

Ein Studium mit Zukunft

Informatik – ein Studium mit guten Aussichten

Da die Informationstechnik alle Bereiche unseres Lebens prägt, werden dringend Fachleute gesucht, die die Entwicklung und Pflege dieser komplexen Systeme übernehmen. Dabei ist mit einer dauerhaft hohen Nachfrage nach Informatikerinnen und Informatikern zu rechnen, zumal die gesellschaftliche Nachfrage nach Informatikprodukten wesentlich schneller wächst als die Produktivität bei deren Entwicklung.

Das Berufsbild für Informatiker/innen ist dabei sehr vielseitig und durch Kreativität geprägt.

Zunächst einmal werfen Software- und Hardware-Entwicklung immer wieder neue Fragen auf, zu denen neue Verfahren, Methoden und Theorien zu ihrer Lösung an Universitäten und in der industriellen Forschung entwickelt werden. Darüber hinaus prägen die vielen verschiedenen Anwendungsbereiche und ihre spezifischen Anforderungen, wie bspw. Medizintechnik und Unterhaltungsindustrie, eine Vielfalt möglicher beruflicher Rollen:

In der Software-Entwicklung geht es nicht nur um Programmierung. Vor dieser muss zunächst in einer Systemanalyse die Problemstellung mit dem Auftraggeber genau diskutiert und die Anforderungen an das zu erstellende System geklärt werden. Um sicher zu stellen, dass bei der Entwicklung großer, komplexer Software-Systeme im Team tatsächlich alle Anforderungen erfüllt werden, wird das Problem anschließend durch einen Software-Entwurf in überschaubare, gut aufeinander abgestimmte Teilprobleme zerlegt. Die Durchführung eines solchen Software-Projektes verlangt eine effiziente Organisation von Zeit, Finanzen und Personal durch den Projektleiter. Nach der Auslieferung eines Software-Systems ist seine Wartung

notwendig, um eventuell auftretende Fehler beheben und auf veränderte Anforderungen reagieren zu können. In den Bereichen Beratung und Vertrieb müssen sich Informatiker in die Probleme der Kunden hineindenken und hierzu Systemlösungen vorschlagen können. Ein hoher Bedarf besteht auch im Bereich der Schulung von Personen, die mit neu eingeführten Software-Systemen arbeiten sollen. Die Vielfalt der Arbeitsbereiche erfordert auch viele überfachliche Kompetenzen:

- ▶ **Spaß an der Arbeit im Team ist wichtig, da Informatiksysteme im interdisziplinären Team entwickelt werden.**
- ▶ **Kenntnisse in nichtinformatischen Anwendungsgebieten helfen bei der Zusammenarbeit mit Kunden.**
- ▶ **Die Leitung von Software-Projekten ist eine anspruchsvolle Managementaufgabe, bei der der finanzielle und personelle Aufwand geplant und die notwendigen Arbeitsabläufe aufeinander abgestimmt werden müssen.**
- ▶ **Informatiker präsentieren ihren Kunden und Auftraggebern Ideen, Konzepte und Lösungen überzeugend in Vorträgen und Dokumenten.**
- ▶ **Insgesamt bietet das Studium der wohl komplexesten Maschine, die der Mensch erdacht hat, viele Gestaltungsmöglichkeiten und kreative Freiräume.**

Informatik – ein Studium mit vielen Gesichtern

Um seine Absolventinnen und Absolventen auf die vielseitigen, beruflichen Anforderungen vorzubereiten, die an sie gestellt werden, bietet die Universität Oldenburg ein breites Spektrum an Studiengängen an:

- ▶ **Die Vermittlung von Informatik-Wissen und Fertigkeiten bildet den Schwerpunkt im BSc-/MSc-Studiengang Informatik. Vertiefungsrichtungen und eine große Auswahl von Anwendungsfächern erlauben Ihnen eine individuelle Gestaltung des Studiums.**
- ▶ **Auf eine spätere Tätigkeit im Bereich des Einsatzes von Informationssystemen in Unternehmen und Organisationen bereitet Sie der BSc-/MSc-Studiengang Wirtschaftsinformatik vor.**
- ▶ **Mit den Herausforderungen des Einsatzes Eingebetteter Systeme, insbesondere in Technik und Medizin, beschäftigt sich der MSc-Studiengang Eingebettete Systeme und Mikrorobotik.**
- ▶ **Für eine Tätigkeit als Informatik-Lehrerin bzw. -Lehrer an berufsbildenden Schulen oder Gymnasien bietet der BA/MEd-Studiengang Informatik die richtige Grundlage.**

Diese Studiengänge sind so gestaltet, dass ein Wechsel zwischen diesen in den ersten Semestern relativ problemlos möglich ist.

